

Einfluss von Bewässerung und Blattdüngung auf ausgewählte Qualitätsparameter der Rebe

XIX. Kolloquium Int. Arbeitskreis für Bodenbewirtschaftung und Qualitätsmanagement im Weinbau, Krets Mai 2017

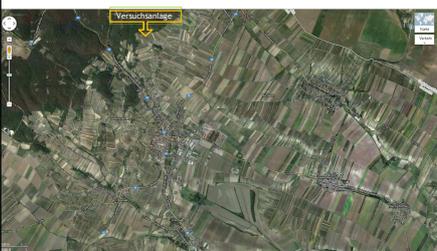


Versuchsaufbau Grüner Veltliner Düngung und Bewässerung

- ▶ Grüner Veltliner - 2008 mit 3,0m x 1,0m
- ▶ Tröpfchenbewässerung über Wassergenossenschaft Retz-Retzbach (Thaya-Wasser)
- ▶ Schnitt auf 1 Strecker + 1 Zapfen
- ▶ Bodenbearbeitung: Umbruch jede zweite Fahrgasse, Frühjahrsbegrünung
- ▶ Pflanzenschutz nach IP-Richtlinien

- ▶ Reifeverlauf, Wasserpotenzialmessung, Leseparameter (KMW, pH, Säure), Weinausbau

Di Florian Hanousek, BEd 11.05.2017 2

▶ Lage der Versuchsfläche



Di Florian Hanousek, BEd

Versuchsaufbau Grüner Veltliner

Var. 1	Var. 1	Var. 1	Var. 2	Var. 2	Var. 2	Var. 3	Var. 3	Var. 3
Mg - Bew+	Mg - Bew+	Mg - Bew+	Mg + Bew+	Mg + Bew+	Mg + Bew+	Mg + Bew -	Mg + Bew -	Mg + Bew -

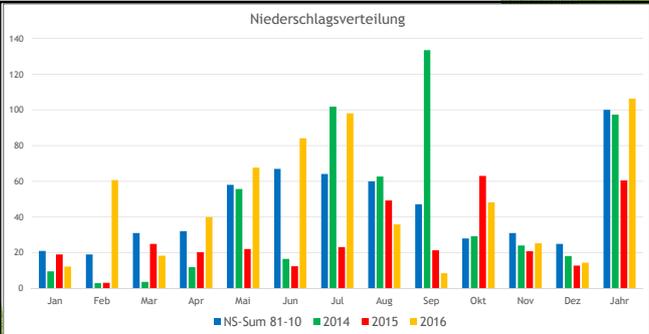
Auswertung der mittleren Reihe - je mind. 25 Stock

- ▶ Bewässerungstermine laut Wassergenossenschaft
 - ▶ 2014: 9 Termine mit 12 - 15 l/m²
 - ▶ 2015: 10 Termine mit 12 - 15 l/m²
 - ▶ 2016: keine Bewässerung
- ▶ Applikation von Bittersalz 1%ig (2014) / 4%ig (2015/2016) als Blattdünger (ca. 4kg/16kg /ha)
 - ▶ 2014: 1 x vor der Blüte, 2 x nach der Blüte
 - ▶ 2015: 2 x vor der Blüte, 1 x nach der Blüte
 - ▶ 2016: 1 x vor der Blüte, 2 x nach der Blüte

Di Florian Hanousek, BEd 4



Niederschlagsverteilung



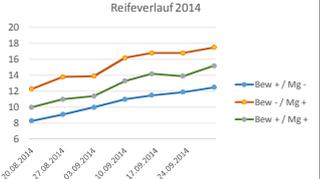
- ▶ 2014: Trockenes Frühjahr, ab Mitte Juli Regen
- ▶ 2015: generell sehr trockene Witterung
- ▶ 2016: April - Juli hohe Niederschläge, danach trocken

Di Florian Hanousek, BEd 11.05.2017 5

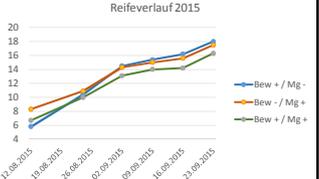


Versuchsergebnisse: Reifeverlauf

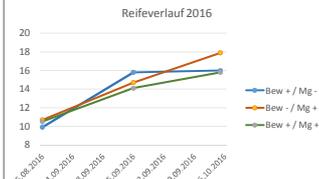
Reifeverlauf 2014



Reifeverlauf 2015

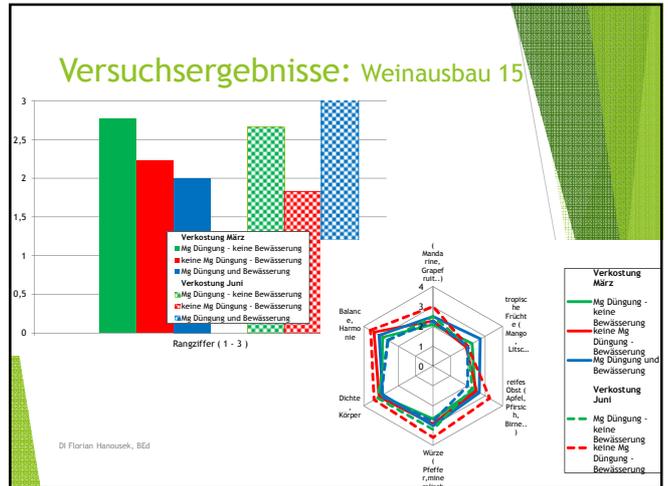
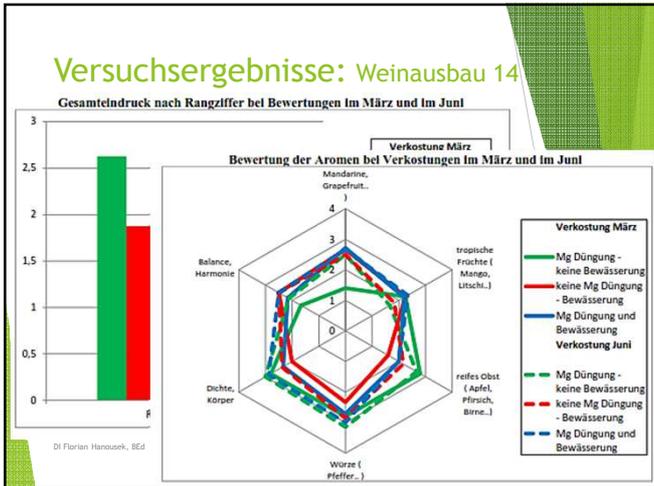
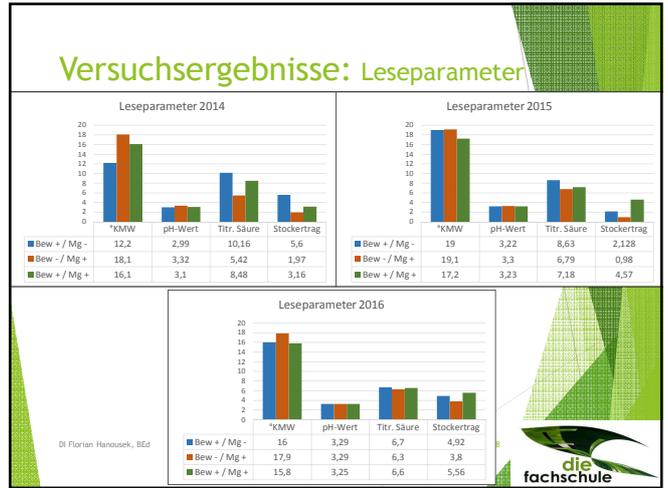
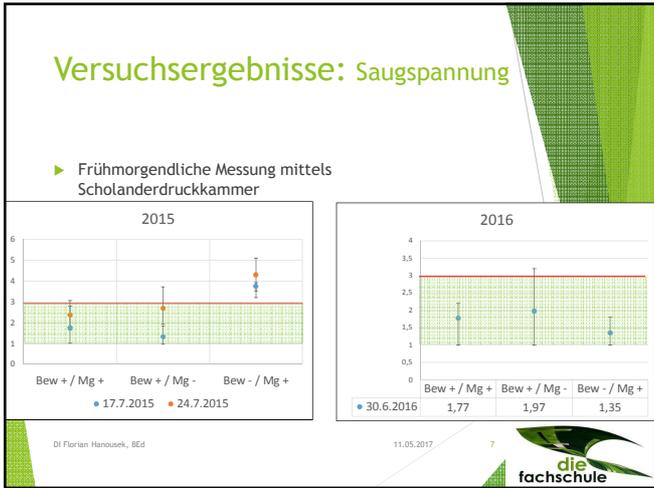


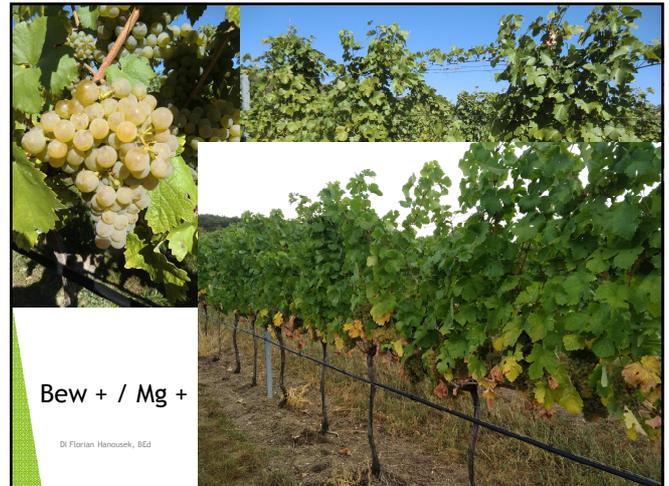
Reifeverlauf 2016



Di Florian Hanousek, BEd die fachschule







Diskussion und Schlussfolgerung

- ▶ Jahrgangseffekt zeigt sich insbesondere beim Niederschlag sehr deutlich → Frühjahr bis Blüte
- ▶ Unterschiede in den Leseparametern am stärksten vom Stockertrag abhängig
- ▶ Effekte im Jahr 2016 auch trotz keiner Bewässerung erkennbar
- ▶ auffällig ist die starke Herbstfärbung / früher Blattfall bei Bew - / Mg +; Einschrumpfen der Beeren
- ▶ Analytische Werte der Jungweine beinahe ident
- ▶ Je nach Verkostungstermin unterschiedliche Aromenausprägung bzw. Bewertungen
- ▶ Tendenziell wurde die Variante Bew - / Mg + bei Verkostung schlechter bewertet → schnellere Alterung!?
- ▶ Ertragsziel? → Traubenproduzent >> Flaschenproduzent
- ▶ Fortführung bzw. Adaptierung notwendig

Di Florian Hanousek, BEd 11.05.2017 15

Besten Dank an alle Kolleginnen und Kollegen der LFS Hollabrunn

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Di Florian Hanousek, BEd 11.05.2017 16